

BIBEL- GESPRÄCHS- KREIS

Agape-Gruppe

Handreichung für den Leiter



BIBEL-GESPRÄCHSKREIS

Agape-Gruppe

Handreichung für den Leiter

In derselben Reihe liegen folgende weitere Studienmaterialien vor:

- Johannesstudiengruppe (Leiterheft und Teilnehmerheft)
- Entdeckungsgruppe (Leiterheft und Teilnehmerheft)
- Jüngergruppe (Leiterheft und Teilnehmerheft)

© Klaus Kühnel, Diözesansprecher der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche
für die Erzdiözese Bamberg

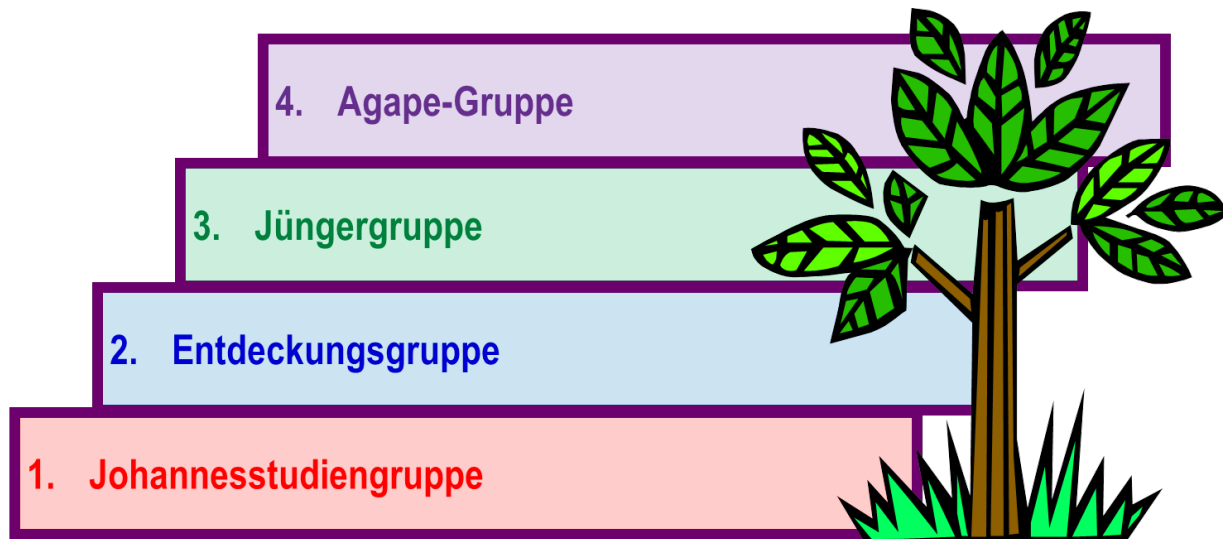
Kopieren zum Zweck, das Material für Gruppengespräche zu nutzen, ist ausdrücklich erlaubt.
Alle weiteren Rechte, insb. Änderungen, vorbehalten.

1. Ausgabe

Büro der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche, Erzdiözese Bamberg:
Oswin Lösel, Kapellenweg 1, 96148 Baunach, Tel.: 09544-950441

Konzeption der Agape-Gruppe

Das Konzept der Agape-Gruppe bildet im Rahmen des Stufenkonzepts der Jüngerschaft der CE Bamberg die vierte Entwicklungsstufe.



Die Mitglieder einer Agape-Gruppe sollten nicht nur zum Beten in die Gruppe kommen, sondern in der CE verbindlich Verantwortung übernehmen für bestimmte lokale, regionale oder überregionale Dienste.

1. Insbesondere sollen einige oder besser mehrere Mitglieder einer solchen Gruppe selbst eine Gruppe leiten bzw. bestrebt sein, eine zu gründen.
2. Die Gruppe oder einige ihrer Mitglieder soll möglichst jährlich einen Glaubensgrundkurs durchführen, bevorzugt das Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“ für das es von der CE Bamberg und von der CE Deutschland gutes Arbeitsmaterial gibt.
3. Evangelistische Straßeneinsätze, bei denen die Geistesgaben eingesetzt werden und Menschen Segnungs- bzw. Heilungsgebet angeboten wird, gehören zumindest einmal pro Jahr in das Aktionsprogramm einer Agape-Gruppe.
4. Die Gruppe soll die Einheit der Christen in der Region durch geeignete Aktionen stärken, z. B.:
 - 4.1. Lobpreiskonzerte in größeren Ortschaften für das ganze Umland, die in ökumenischer Zusammenarbeit organisiert werden.
 - 4.2. Dienst an Randgruppen mit ökumenischen Teams, z. B. an Gefangenen im Gefängnis (Zusammenarbeit mit bestehenden Diensten suchen) oder in Altenheimen (z. B. einen Lobpreis-Nachmittag oder -Abend veranstalten)

Diese Liste soll nicht zum Aktionismus verführen, sondern Schwerpunkte markieren.

Eine Agape-Gruppe sollte sich mindestens einmal im Monat treffen, besser vier-zehntägig.

Drei Arten von Treffen sollten einander abwechseln:

A) Die Bedürfnisse der Gruppe und ihrer Mitglieder in Fokus

1. Austausch über das persönliche Leben, was in den Austausch über erhörte Gebetsanliegen und neue Anliegen fließen soll.

2. Lobpreis (einschl. Sprachengesang und andere Geistesgaben)
3. Gebetszeit, insb. mit Fürbitte füreinander und für persönliche Anliegen, sowie Gebet um Heilung unter Handauflegung und evtl. Salbung mit Öl, Raum für prophetischen Dienst aneinander.
4. Wort-Gottes-Betrachtung (Bibelgespräch, Bibelteilen, Impulsvortrag eines Teilnehmers zu einer Bibelstelle oder biblischen Thema)

Die Reihenfolge der Elemente kann und soll abwechseln, denn so bekommen sie je andere Bedeutungsakzente.

B) Die Nöte der Kirche und Welt im Fokus

1. Lobpreis (einschl. Sprachengesang und andere Geistesgaben)
2. Fürbittzeit für die Nöte der Kirche (Papst, Bischof, verfolgte Christen, Ökumene, Priestermangel, ...) und der Welt (Kriege, Terror, Naturkatastrophen, Korruption, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, ...).

Diese Fürbittzeit kann eröffnet werden durch aktuelle Informationen, einen biblischen Kurzimpuls oder Ähnliches.

C) Die Lehre im Fokus

1. Lobpreis (einschl. Sprachengesang und andere Geistesgaben)
2. Ein Referent bringt einen Lehrimpuls und/oder Impuls für das praktische Christenleben, über den anschließend gesprochen wird. Der Referent sollte abwechselnd aus den eigenen Reihen der Gruppe und von extern kommen (z. B. ein Leiter eines anderen Gebetskreises). Der Lehrimpuls sollte für die Mitglieder der Gruppe und/oder die Gruppe als Ganzes weiterführend sein.

Für eine Agape-Gruppe, die gerade aus einer Jüngergruppe hervorgegangen ist, werden folgende Themen empfohlen:

- Heilsgeschichte (insb. die heilsgeschichtliche Bedeutung Israels und die Erwartung der Wiederkunft Christi)
- Christliche Haushalterschaft
- „Vor allem aber bewahre dein Herz“ (Heiligung)
- Geschichte der Kirchenspaltung und Wege ihrer Überwindung (einschl. Möglichkeiten und Grenzen der ökumenischen Bewegung und Rolle der CE)
- Die Geschichte der CE und der CE Bamberg und ihre Bedeutung für unsere Zeit
- Ehe und Familie (Umgang mit Ehescheidung, Homosexualität, Abtreibung, sexuelle Reinheit, Kindererziehung)
- Geistesströmungen, die unsere Gesellschaft prägen
- „Und sie hatten alles gemeinsam“ – wie leben wir christliche Gemeinschaft im Kontext unsrer modernen Gesellschaft?
- Wie organisieren wir ein Seminar „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“?
- Wie organisieren wir eine Lobpreiskonzert (wenn möglich ökumenisch) für meine Region?
- Wie führen wir einen evangelistischen Straßeneinsatz durch?